



adidas

Q2  
2017

**ALL  
CREA  
TORS**

**ADIDAS  
BERICHT ZUM  
ERSTEN HALBJAHR  
JANUAR — JUNI 2017**

# ADIDAS BERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR 2017

1	<b>— AUF EINEN BLICK</b>	
	<b>FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)</b>	<b>3</b>
	<b>UNSERE AKTIE</b>	<b>4</b>
2	<b>— KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	
	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG</b>	<b>5</b>
	Entwicklung Gesamtwirtschaft und Branche	5
	Gewinn-und-Verlust-Rechnung	6
	Bilanz und Kapitalflussrechnung	7
	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN</b>	<b>9</b>
	Westeuropa	9
	Nordamerika	9
	China	10
	Russland/GUS	10
	Lateinamerika	11
	Japan	11
	MEAA	12
	Andere Geschäftssegmente	12
	<b>NACHTRAG UND AUSBLICK</b>	<b>13</b>
	Nachtrag	13
	Ausblick	13
3	<b>— KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)</b>	
	<b>KONZERNBILANZ</b>	<b>15</b>
	<b>KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG</b>	<b>17</b>
	<b>KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>	<b>18</b>
	<b>KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</b>	<b>19</b>
	<b>KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	<b>20</b>
	<b>AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2017</b>	<b>21</b>
	<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>	<b>33</b>
	<b>FINANZKALENDER, IMPRESSUM &amp; KONTAKT</b>	<b>34</b>

Zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2017 veröffentlichen wir online in unserem Fact Sheet und anderen Publikationen. [adidas-group.com/s/ergebnisse](https://adidas-group.com/s/ergebnisse)

01 **FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)**

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung
<b>Operative Highlights (in Mio. €)</b>			
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	10.485	8.761	19,7%
Bruttoergebnis <sup>1</sup>	5.227	4.364	19,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>1</sup>	4.194	3.657	14,7%
EBITDA <sup>1</sup>	1.362	1.135	20,0%
Betriebsergebnis <sup>1</sup>	1.142	950	20,2%
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1</sup>	809	671	20,6%
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn <sup>2</sup>	613	641	-4,4%
<b>Wichtige Kennzahlen</b>			
Bruttomarge <sup>1</sup>	49,9%	49,8%	0,0PP
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse <sup>1</sup>	40,0%	41,7%	-1,7PP
Operative Marge <sup>1</sup>	10,9%	10,8%	0,1PP
Steuerquote <sup>1</sup>	28,5%	29,6%	-1,1PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse <sup>2</sup>	5,8%	7,3%	-1,5PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse <sup>1,3</sup>	20,4%	21,4%	-1,0PP
Eigenkapitalquote	41,8%	41,3%	0,5PP
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA <sup>1,4</sup>	0,3	0,6	
Verschuldungsgrad	12,0%	17,7%	-5,8PP
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	10,0%	11,1%	-1,1PP
<b>Bilanz- und Cashflow-Daten (in Mio. €)</b>			
Bilanzsumme	14.692	14.029	4,7%
Vorräte	3.644	3.514	3,7%
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.530	3.461	2,0%
Kurzfristiges Betriebskapital	2.229	2.202	1,2%
Nettofinanzverbindlichkeiten	735	1.028	-28,5%
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.141	5.792	6,0%
Investitionen	266	201	32,3%
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	167	-75	n.a.
<b>Kennzahlen je Aktie (in €)</b>			
Unverwässertes Ergebnis <sup>2</sup>	3,04	3,20	-5,2%
Verwässertes Ergebnis <sup>2</sup>	3,01	3,13	-3,9%
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	0,83	-0,37	n.a.
Dividende	2,00	1,60	25,0%
Aktienkurs am Ende der Periode	167,75	128,45	30,6%
<b>Sonstiges (am Ende der Periode)</b>			
Anzahl der Mitarbeiter <sup>1</sup>	56.044	55.236	1,5%
Anzahl der Aktien	202.657.342	200.197.417	1,2%
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	201.783.166	200.197.417	0,8%

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts sowie der geplanten Veräußerung von TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

<sup>2</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

<sup>3</sup> Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

<sup>4</sup> EBITDA der letzten zwölf Monate.

# UNSERE AKTIE

## AKTIENKURS DER ADIDAS AG IM ZWEITEN QUARTAL RÜCKLÄUFIG

Die internationalen Aktienmärkte waren im zweiten Quartal 2017 von einer hohen Volatilität geprägt und beendeten den Zeitraum weitgehend uneinheitlich. Obwohl starke Konjunkturdaten innerhalb der Eurozone sowie Emmanuel Macrons Erfolg bei der Parlamentswahl in Frankreich die internationalen Aktienmärkte unterstützten, belasteten Hinweise auf eine weniger expansive Geldpolitik weltweit sowie eine Abschwächung der US-Konjunkturdaten und ein mögliches Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Donald Trump die Aktienmärkte im zweiten Quartal. Damit beendete der DAX das zweite Quartal weitgehend unverändert im Vergleich zu Ende März 2017. [siehe Tabelle 02](#) Die Aktie der adidas AG wurde nach der starken Aktienkursentwicklung der Vorquartale von Gewinnmitnahmen seitens einiger Investoren sowie durch ungünstige Meldungen in Hinblick auf das US-Einzelhandelsumfeld negativ beeinflusst. Infolgedessen beendete die Aktie der adidas AG das zweite Quartal bei 167,75 € und damit 6% unter dem Schlusskurs vom 31. März 2017. Seit Beginn dieses Jahres bis zum 30. Juni 2017 stieg die Aktie der adidas AG um 12% und entwickelte sich damit besser als der DAX, der im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 7% verzeichnete. [siehe Tabelle 02](#)

## DIVIDENDE VON 2,00 € JE AKTIE AUSGEZAHLT

Bei der Hauptversammlung am 11. Mai 2017 stimmten die Aktionäre dem Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 2,00 € je Aktie zu. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Die Dividende wurde am 16. Mai 2017 ausgezahlt. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung in Höhe von 405 Mio. € und einem Ausschüttungssatz von 39,8% des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns. Die Quote liegt damit innerhalb des Zielkorridors des Unternehmens, der eine Ausschüttung zwischen 30% und 50% vorsieht.

## 02 ENTWICKLUNG DER ADIDAS AG AKTIE UND WICHTIGER INDIZES ZUM 30. JUNI 2017 IN %

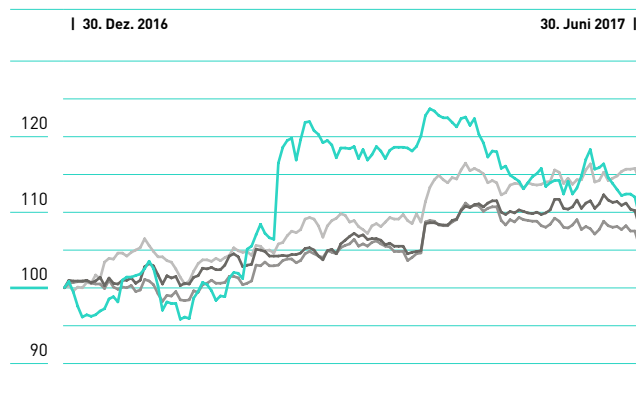
	Zweites Quartal	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
adidas AG	-6	12	31	127	197	259
DAX	0	7	27	25	92	54
EURO STOXX 50	-2	5	20	7	52	-23
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	7	17	21	9	62	102

Quelle: Bloomberg.

## 75% DER WANDELANLEIHE GEWANDELT

Im März 2012 begab die adidas AG erfolgreich eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 14. Juni 2019 und einem Gesamtnennbetrag von 500 Mio. €. Die Wandelanleihe weist einen jährlichen Kupon von 0,25% und eine Wandlungsprämie von 40% über dem Referenzpreis von 59,61 € auf. Der ursprüngliche Ausübungspreis betrug 83,46 € je Aktie. Aufgrund vertraglicher Regelungen zum Dividendenschutz wurde der Ausübungspreis im Mai 2017 auf 81,13 € je Aktie angepasst. Im Zeitraum vom 1. April 2017 bis zum 30. Juni 2017 wurden insgesamt 1.106.498 Aktien der adidas AG infolge der Ausübung der Wandlungsrechte an Inhaber der Teilschuldverschreibungen übertragen. Insgesamt wurden 4.588.125 Aktien infolge der Ausübung der Wandlungsrechte, die alle durch eigene Aktien bedient wurden, übertragen. Zum 30. Juni 2017 waren die restlichen Schuldverschreibungen in bis zu 1.550.673 Millionen neu auszugebende oder bestehende Aktien der adidas AG wandelbar. Somit waren zum Ende des zweiten Quartals 2017 75% der Wandelanleihe gewandelt. Die Wandelanleihe schloss das Quartal bei 206,44 € und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 159,23 €.

## 03 AKTIENKURSENTWICKLUNG 2017<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Index: 30. Dezember 2016 = 100.

— adidas AG  
— DAX  
— EURO STOXX 50  
— MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

## ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

### WELTWIRTSCHAFT WÄCHST IM ZWEITEN QUARTAL 2017<sup>1</sup>

Im zweiten Quartal 2017 verzeichnete die Weltwirtschaft ein solides Wachstum. Darin spiegelt sich eine verbesserte Verbraucherstimmung, eine Belebung des weltweiten Handels sowie eine leichte Steigerung der Investitions-, Industrie- und Produktionstätigkeit wider. Hohe politische Unsicherheit, mögliche Turbulenzen an den Finanzmärkten sowie erhöhte geopolitische Spannungen und politischer Dissens blieben jedoch große Unsicherheitsfaktoren, die die Gesamtwirtschaft weiterhin belasteten. In den Industrieländern verbesserte sich die Konjunktur im Verlauf des Quartals moderat, gestützt durch eine Belebung der Arbeitsmarktlage, eine gesteigerte Binnennachfrage sowie einen Anstieg der Produktions- und Investitionstätigkeit. Auch in den Schwellenländern war im zweiten Quartal 2017 ein Wachstum zu verzeichnen. Darin spiegelten sich vor allem eine steigende Inlandsnachfrage, die allmähliche Erholung der Rohstoffpreise und Industrieproduktion sowie eine lockere Fiskal- und Geldpolitik wider.

<sup>1</sup> Quelle: IMF, World Economic Outlook.

### MODERATES WACHSTUM DER WELTWEITEN SPORTARTIKELBRANCHE IM ZWEITEN QUARTAL<sup>2,3</sup>

Die globale Sportartikelbranche verzeichnete im zweiten Quartal 2017 ein moderates Wachstum. Steigende Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den Industrieländern, der anhaltende Sportmodetrend („Athleisure“) sowie die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein unterstützten diese Entwicklung. Darüber hinaus lieferten soziale Trends wie „Social Fitness“ weiterhin wichtige Impulse, die sich deutlich auf die gesamte Sportbranche auswirkten. Der rasante Ausbau des E-Commerce-Vertriebskanals setzte sich fort. Dies spiegelt das veränderte Konsumentenverhalten sowie die Tatsache wider, dass Einzelhändler die vielfältigen kommerziellen Möglichkeiten im Bereich mobiler Technologien und sozialer Medien nutzen. Gleichzeitig sah sich die Branche in einigen Regionen weiterhin Herausforderungen im Zusammenhang mit der fortschreitenden Konsolidierung im Einzelhandel sowie einer schwächeren Kundenfrequenz gegenüber, die zu verstärkten Sonderpreisaktionen führte.

<sup>2</sup> Quelle: NPD Market Research.

<sup>3</sup> Quelle: Deutsche Bank Market Research.

## 04 QUARTALSWEISE ENTWICKLUNG DES KONSUMENTEN-VERTRAUENS<sup>1</sup> NACH REGIONEN

	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017
USA <sup>2</sup>	97,4	103,5	113,3	124,9	118,9
Eurozone <sup>3</sup>	-7,3	-8,3	-5,2	-5,1	-1,3
Japan <sup>4</sup>	42,1	42,6	42,3	44,0	43,5
China <sup>5</sup>	102,9	104,6	108,4	114,2	116,4
Russland <sup>6</sup>	-26,0	-19,0	-18,0	-15,0	-14,0
Brasilien <sup>7</sup>	101,0	103,1	100,3	102,0	100,5

<sup>1</sup> Zahlen am Quartalsende.

<sup>2</sup> Quelle: Conference Board.

<sup>3</sup> Quelle: Europäische Kommission.

<sup>4</sup> Quelle: Volks- und Sozialwirtschaftliches Forschungsinstitut der japanischen Regierung.

<sup>5</sup> Quelle: Chinesisches Statistikamt.

<sup>6</sup> Quelle: Russisches Statistikamt.

<sup>7</sup> Quelle: Brasilianischer Verband der Industrie.

## 05 WECHSELKURSENTWICKLUNG<sup>1</sup> I € ENTSPRICHT

	Durchschnittskurs 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Durchschnittskurs 2017 <sup>2</sup>
USD	1,1069	1,1161	1,0541	1,0691	1,1412	1,0819
GBP	0,8188	0,8610	0,8562	0,8555	0,8793	0,8601
JPY	120,40	113,09	123,40	119,55	127,75	121,66
RUB	74,278	70,491	63,938	60,274	67,428	62,705
CNY	7,3515	7,4531	7,3123	7,3760	7,8664	7,4389

<sup>1</sup> Kassakurs am Quartalsende.

<sup>2</sup> Durchschnittskurs für das erste Halbjahr 2017.

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### FOKUS AUF FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Aufgrund der zum Bilanzstichtag vorliegenden unterzeichneten Vereinbarung zum Verkauf des TaylorMade Geschäfts (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) und des konkreten Vorhabens, CCM Hockey zu veräußern, werden die Ergebnisse von TaylorMade und CCM Hockey zum 30. Juni 2017 als aufgegebenen Geschäftsbereiche berichtet. Zur besseren Übersicht beziehen sich alle Zahlen des Geschäftsjahres 2016 in diesem Bericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche des Unternehmens, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

### ADIDAS ERZIELT IM ERSTEN HALBJAHR 2017 STARKE GESCHÄFTSERGEBNISSE

Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Umsatz währungsbereinigt um 18 %. In Euro legte der Umsatz um 20 % auf 10,485 Mrd. € zu. [siehe Tabelle 06](#) Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 19 %, vor allem aufgrund zweistelliger Steigerungen in der Kategorie Running sowie bei adidas Originals und adidas neo. Hohe einstellige Zuwächse in den Kategorien Training und Outdoor trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok nahm im Vergleich zum Vorjahr, hauptsächlich aufgrund zweistelliger Zuwächse bei Classics, um 9 % zu. Zudem trugen ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Training sowie Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich in der Kategorie Running zu dieser Entwicklung bei. Nach Regionen betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok im zweistelligen Bereich in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS.

Die Bruttomarge verbesserte sich geringfügig auf 49,9 %. Verantwortlich hierfür waren vor allem die positiven Effekte eines besseren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix sowie niedrigere Beschaffungskosten, die durch negative Währungsentwicklungen größtenteils aufgehoben wurden. [siehe Tabelle 06](#)

Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 7 % auf 57 Mio. € zu. Auf währungsbereinigter Basis stiegen die Lizenz- und Provisionserträge um 3 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 72 % auf 52 Mio. €, hauptsächlich infolge der nicht wiederkehrenden Einmalserträge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. und der Veräußerung von Mitchell & Ness.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich infolge höherer Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegener Betriebsgemeinkosten um 15 % auf 4,194 Mrd. €. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen jedoch um 1,7 Prozentpunkte auf 40,0 %. [siehe Tabelle 06](#) Die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen beliefen sich auf 1,249 Mrd. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 12 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen des Unternehmens für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen um 0,8 Prozentpunkte auf 11,9 %. Darin spiegeln sich die starke Umsatzverbesserung sowie eine zeitliche Verschiebung der Marketinginvestitionen des Unternehmens im Jahr 2017 wider. Die

Betriebsgemeinkosten nahmen um 16 % auf 2,945 Mrd. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Betriebsgemeinkosten um 0,9 Prozentpunkte auf 28,1 %. Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 20 % auf 1,142 Mrd. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 10,9 % und damit einem Anstieg um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert. [siehe Tabelle 06](#) Verantwortlich für diese Entwicklung war der positive Effekt niedrigerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz, der den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge, vor allem aufgrund des nicht wiederkehrenden Einmalertrags im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C., mehr als kompensierte. Die Finanzerträge nahmen hauptsächlich infolge gestiegener Zinserträge um 11 % auf 32 Mio. € zu. Die Finanzaufwendungen stiegen aufgrund höherer Zinsaufwendungen um 60 % auf 43 Mio. €. Infolgedessen beliefen sich die Nettofinanzaufwendungen auf 11 Mio. € (2016: Nettofinanzerträge in Höhe von 2 Mio. €). Die Steuerquote des Unternehmens ging um 1,1 Prozentpunkte auf 28,5 % zurück. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Infolgedessen stieg der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 21 % auf 809 Mio. €. Damit lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit 4,00 € um 20 % und das verwässerte Ergebnis je Aktie mit 3,96 € um 21 % über dem Vorjahreswert.


Im ersten Halbjahr 2017 verzeichnete adidas einen Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 195 Mio. € netto nach Steuern im Zusammenhang mit TaylorMade und CCM Hockey (2016: Verlust in Höhe von 28 Mio. €). Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stand im Zusammenhang mit dem Verlust aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten nach Steuern in Höhe von 208 Mio. €. Dieser Effekt wurde zum Teil durch Erträge aus der betrieblichen Tätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von 13 Mio. € kompensiert. Infolgedessen ging der auf Anteilseigner entfallende Gewinn, der neben dem Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen auch den Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, um 4 % auf 613 Mio. € zurück. [siehe Tabelle 06](#) Damit verringerte sich das

### 06 AUSGEWÄHLTE FINANZ-HIGHLIGHTS

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung
<b>Operative Highlights (in Mio. €)</b>			
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	10.485	8.761	20 %
Betriebsergebnis <sup>1</sup>	1.142	950	20 %
Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1</sup>	809	671	21 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn <sup>2</sup>	613	641	-4 %
<b>Wichtige Kennzahlen</b>			
Bruttomarge <sup>1</sup>	49,9 %	49,8 %	0,0 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse <sup>1</sup>	40,0 %	41,7 %	-1,7 PP
Operative Marge <sup>1</sup>	10,9 %	10,8 %	0,1 PP
<b>Kennzahlen je Aktie (in €)</b>			
Verwässertes Ergebnis <sup>2</sup>	3,01	3,13	-4 %

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts sowie der geplanten Veräußerung von TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

<sup>2</sup> Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen um 5 % auf 3,04 € und das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen ging um 4 % auf 3,01 € zurück.  siehe Tabelle 06

Die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien stieg im ersten Halbjahr 2017 aufgrund von Aktienumwandlungen im Zusammenhang mit der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens um 1.168.032 Aktien auf 202.657.342.  siehe Finanz-Highlights, S. 3 Demgegenüber standen Rückkäufe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms. Die durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich damit auf 201.783.166.

## BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

### GEPLANTE VERÄUSSERUNG VON TAYLORMADE UND CCM HOCKEY WIRKT SICH AUF BILANZPOSTEN AUS


Aufgrund der unterzeichneten Vereinbarung zur Veräußerung des TaylorMade Geschäfts (einschließlich der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth) und des konkreten Vorhabens, CCM Hockey zu veräußern, werden zum 30. Juni 2017 alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beider Bereiche als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2017 entfielen Vermögenswerte in Höhe von 513 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 210 Mio. € auf TaylorMade und CCM Hockey. Eine Anpassung der Bilanzposten für das Geschäftsjahr 2016 ist nach IFRS jedoch nicht gestattet.

### AKTIVA

Zum 30. Juni 2017 stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf 14,692 Mrd. €. Verantwortlich hierfür war ein Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte, der einen Rückgang der langfristigen Vermögenswerte mehr als aufhob.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2017 um 10 % auf 8,924 Mrd. €. Die flüssigen Mittel stiegen um 9 % auf 1,232 Mrd. € aufgrund des Nettomittelzuflusses aus der betrieblichen Tätigkeit, der nur zum Teil durch den Nettomittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgehoben wurde.

Währungseffekte in Höhe von 140 Mio. € wirkten sich negativ auf die flüssigen Mittel aus. Die Vorräte erhöhten sich um 4 % auf 3,644 Mrd. €. Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 6 % zu. Die Vorräte aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen um 9 % (währungsbereinigt +11 %). Diese Entwicklung spiegelt höhere Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Unternehmens wider. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 5 % auf 2,477 Mrd. €. Währungsbereinigt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8 %. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahmen um 19 % zu (währungsbereinigt +22 %) und spiegeln damit das Geschäftswachstum des Unternehmens im zweiten Quartal 2017 wider. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich um 6 % auf 422 Mio. €. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf einen Anstieg der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 9 % auf 558 Mio. € zurück. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Erstattungsansprüche aus sonstigen Steuern.



Die langfristigen Vermögenswerte gingen zum 30. Juni 2017 um 2 % auf 5,768 Mrd. € zurück. Das Anlagevermögen verringerte sich um 3 % auf 4,835 Mrd. €. Diese Entwicklung ist vor allem der Umgliederung des Nettobuchwerts des Anlagevermögens von TaylorMade und CCM Hockey in Vermögenswerte, klassifiziert als zur Veräußerung gehalten, zuzuschreiben. Währungseffekte in Höhe von 98 Mio. € trugen ebenfalls zum Rückgang des Anlagevermögens bei. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte nahmen um 13 % auf 125 Mio. € zu. Diese Entwicklung ist auf einen Anstieg der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zurückzuführen.  siehe Grafik 07

### PASSIVA

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. Juni 2017 um 13 % auf 6,696 Mrd. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 1,862 Mrd. € nahezu unverändert. Auf währungsbereinigter Basis stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1 %. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus den fortgeführten Geschäftsbereichen nahmen um 5 % zu (währungsbereinigt +6 %). Diese Entwicklung

### 07 BILANZSTRUKTUR<sup>1</sup> IN % DER BILANZSUMME



	30. Juni 2017	30. Juni 2016
<b>Aktiva (in Mio. €)</b>	<b>14.692</b>	14.029
Flüssige Mittel	8,4	8,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,9	16,8
Vorräte	24,8	25,0
Anlagevermögen	32,9	35,4
Sonstige Vermögenswerte	17,0	14,7

 2017  2016

<sup>1</sup> Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 15.

### 08 BILANZSTRUKTUR<sup>1</sup> IN % DER BILANZSUMME

	30. Juni 2017	30. Juni 2016
<b>Passiva (in Mio. €)</b>	<b>14.692</b>	14.029
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6,7	5,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12,7	13,2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6,7	10,5
Sonstige Verbindlichkeiten	32,2	30,1
Gesamtes Eigenkapital	41,7	41,2

 2017  2016

<sup>1</sup> Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 16.

spiegelt höhere Vorräte im Vergleich zum Vorjahr wider. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen zum 30. Juni 2017 um 42 % auf 990 Mio. €. Darin spiegeln sich die Umgliederung der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie höhere Bankverbindlichkeiten wider. Demgegenüber standen Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 22 % auf 568 Mio. €. Dies war unter anderem höheren Rückstellungen für Zollrisiken zuzuschreiben. Die kurzfristigen abgegrenzten Schulden nahmen um 6 % auf 1,915 Mrd. € zu. Hauptgründe hierfür waren ausstehende Rechnungen sowie abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte und Personal. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 8 % auf 439 Mio. €. Verantwortlich hierfür waren vor allem höhere sonstige Steuerschulden.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen zum 30. Juni 2017 um 19 % auf 1,872 Mrd. € zurück. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 33 % auf 983 Mio. €. Darin spiegelt sich die Umgliederung der ausstehenden Wandelanleihe des Unternehmens in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wider. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 24 % auf 342 Mio. €. Dieser Anstieg spiegelt Anpassungen aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus wider. [siehe Grafik 08](#)

Das auf Anteilseigner entfallende Kapital nahm zum 30. Juni 2017 um 6 % auf 6,141 Mrd. € zu. Gründe hierfür waren der in den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Gewinn und die Wiederausgabe eigener Aktien in Höhe von 374 Mio. €. Dies wurde nur zum Teil durch die an die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2016 gezahlte Dividende in Höhe von 405 Mio. €, den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 303 Mio. €, einschließlich Erwerbsnebenkosten, sowie durch negative Währungseffekte in Höhe von 197 Mio. € aufgehoben. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens erhöhte sich auf 41,8%.

#### **OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL**

Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich zum 30. Juni 2017 um 6 % auf 4,258 Mrd. €. Währungsbereinigt nahm das operative kurzfristige Betriebskapital um 9 % zu. Das operative kurzfristige Betriebskapital aus den fortgeführten Geschäftsbereichen stieg um 17 % (währungsbereinigt +20 %). Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 20,4%. Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#)

#### **LIQUIDITÄTSANALYSE**


Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit auf 167 Mio. €. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Der Nettomittelzufluss aus der fortgeführten betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich auf 221 Mio. €. Verantwortlich hierfür waren vor allem der höhere Gewinn vor Steuern und der niedrigere Bedarf an operativem kurzfristigem Betriebskapital. Demgegenüber standen höhere Zahlungen für Ertragsteuern. Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit stieg auf 314 Mio. €. Der Nettomittelabfluss aus der fortgeführten Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 310 Mio. €. Der Großteil der fortgeführten Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2017 bezog sich auf Ausgaben für Sachanlagen wie z. B. Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung eigener Einzelhandelsgeschäfte sowie Investitionen in IT-Systeme und die Weiterentwicklung der Unternehmenszentrale in Herzogenaurach. Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug insgesamt 8 Mio. €. Der Nettomittelabfluss aus der fortgeführten Finanzierungstätigkeit belief sich auf insgesamt 7 Mio. €. Dies ist vor allem auf die an die Aktionäre gezahlte Dividende sowie den Rückkauf von Aktien der adidas AG zurückzuführen. Demgegenüber stand eine höhere Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Währungseffekte in Höhe von 123 Mio. € wirkten sich negativ auf den Finanzmittelbestand des Unternehmens aus. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem Anstieg der flüssigen Mittel um 97 Mio. € auf 1,232 Mrd. €.


Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2017 auf 735 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 293 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. [siehe Finanz-Highlights, S. 3](#) Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG zurückzuführen. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich auf 0,3 und lag damit unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors des Unternehmens von unter zwei.



# GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

## WESTEUROPA


Der Umsatz in Westeuropa nahm währungsbereinigt um 14 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 12 % auf 2,944 Mrd. €. Trotz hoher Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten für die UEFA EURO 2016 stieg der Umsatz der Marke adidas auf währungsbereinigter Basis um 13 %. Dieses Wachstum war hauptsächlich zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Training, Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Training sowie bei Classics, um 28 %. Nach Ländern betrachtet trugen vor allem zweistellige Zuwächse in Großbritannien, Deutschland, Polen und Spanien zu diesem Wachstum bei.  siehe Tabelle 09


Die Bruttomarge in Westeuropa verringerte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 44,6 %. Die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix wurden durch die negative Auswirkung ungünstiger Währungsentwicklungen mehr als aufgehoben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 6 % auf 701 Mio. €. Diese Entwicklung spiegelt hauptsächlich höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Point-of-Sale-Investitionen wider. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 1,4 Prozentpunkte auf 23,8 %. Die operative Marge stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 20,8 %. Verantwortlich hierfür war der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz, der den Rückgang der Bruttomarge mehr als ausglich.  siehe Tabelle 09

### 09 WESTEUROPA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	2.944	2.628	12 %	14 %
Marke adidas	2.688	2.427	11 %	13 %
Marke Reebok	256	201	27 %	28 %
Bruttoergebnis	1.315	1.185	11 %	-
Bruttomarge	44,6 %	45,1 %	-0,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	613	523	17 %	-
Operative Marge des Segments	20,8 %	19,9 %	0,9 PP	-

## NORDAMERIKA

Der Umsatz in Nordamerika stieg währungsbereinigt um 28 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 32 % auf 2,001 Mrd. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 34 % zu. Dieses Wachstum war vor allem zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Running, Training und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok ging währungsbereinigt um 9 % zurück. Diese Entwicklung ist auf den geplanten Rückzug der Marke aus Geschäftsaktivitäten mit geringer Profitabilität zurückzuführen. Nach Kategorien betrachtet wurde das zweistellige Umsatzwachstum bei Classics durch Rückgänge in den Kategorien Training und Running mehr als aufgehoben.  siehe Tabelle 10

Die Bruttomarge in Nordamerika verbesserte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 39,7 %. Verantwortlich hierfür waren vor allem die positiven Effekte eines besseren Produktmix, die zum Teil durch einen ungünstigeren Preis- und Vertriebskanalmix sowie durch die negative Auswirkung ungünstiger Währungsentwicklungen aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 17 % auf 598 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegene Vertriebsaufwendungen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 4,0 Prozentpunkte auf 29,9 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 5,2 Prozentpunkte auf 11,4 %.  siehe Tabelle 10

### 10 NORDAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	2.001	1.515	32 %	28 %
Marke adidas	1.794	1.294	39 %	34 %
Marke Reebok	207	221	-6 %	-9 %
Bruttoergebnis	796	580	37 %	-
Bruttomarge	39,7 %	38,2 %	1,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	228	94	144 %	-
Operative Marge des Segments	11,4 %	6,2 %	5,2 PP	-

## CHINA

Der Umsatz in China erhöhte sich währungsbereinigt um 29 %. In Euro legte der Umsatz um 28 % auf 1,855 Mrd. € zu. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungsbereinigter Basis um 29 %. Diese Entwicklung ist dem zweistelligen Umsatzwachstum in den Kategorien Running, Training und Basketball sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok stieg, aufgrund zweistelliger Zuwächse in den Kategorien Training und Running, auf währungsbereinigter Basis um 19 %.

■ siehe Tabelle 11

Die Bruttomarge in China verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 59,2 %. Verantwortlich hierfür waren die positiven Effekte eines günstigeren Preis- und Produktmix sowie niedrigere Beschaffungskosten, die zum Teil durch negative Währungseffekte aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 33 % auf 394 Mio. €. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,7 Prozentpunkte auf 21,2 %. Diese Entwicklung reflektiert einen Anstieg der Vertriebsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Aufgrund des negativen Effekts höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz, der die Verbesserung der Bruttomarge mehr als aufhob, verringerte sich die operative Marge um 0,2 Prozentpunkte auf 38,0 %. ■ siehe Tabelle 11

### II CHINA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	1.855	1.447	28 %	29 %
Marke adidas	1.816	1.415	28 %	29 %
Marke Reebok	39	32	22 %	19 %
Bruttoergebnis	1.099	849	29 %	-
Bruttomarge	59,2 %	58,7 %	0,6 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	705	552	28 %	-
Operative Marge des Segments	38,0 %	38,2 %	-0,2 PP	-

## RUSSLAND/GUS


Der Umsatz in Russland/GUS ging währungsbereinigt um 10 % zurück. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 10 % auf 341 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas verringerte sich auf währungsbereinigter Basis um 14 %. Verantwortlich hierfür waren Umsatzrückgänge in den meisten Kategorien, die Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Fußball sowie bei adidas neo mehr als aufhoben. Der Umsatz der Marke Reebok stieg, aufgrund hoher einstelliger Zuwächse in der Kategorie Training, auf währungsbereinigter Basis um 2 %. ■ siehe Tabelle 12


Die Bruttomarge in Russland/GUS verbesserte sich um 6,5 Prozentpunkte auf 64,5 %. Hauptgründe hierfür waren der günstigere Preismix sowie positive Währungseffekte. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 21 % auf 162 Mio. €. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 4,2 Prozentpunkte auf 47,4 %. Diese Entwicklung ist hauptsächlich einem Anstieg der Vertriebsaufwendungen zuzuschreiben, der vor allem auf Währungseffekte zurückzuführen ist. Die operative Marge erhöhte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 17,0 %. Grund hierfür war die gestiegene Bruttomarge, die den negativen Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensierte. ■ siehe Tabelle 12

### 12 RUSSLAND/GUS IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	341	310	10 %	-10 %
Marke adidas	250	238	5 %	-14 %
Marke Reebok	90	72	25 %	2 %
Bruttoergebnis	220	179	22 %	-
Bruttomarge	64,5 %	58,0 %	6,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	58	46	27 %	-
Operative Marge des Segments	17,0 %	14,7 %	2,3 PP	-

## LATEINAMERIKA


Der Umsatz in Lateinamerika nahm währungsbereinigt um 11 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 16 % auf 895 Mio. €. Trotz hoher Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten für die Copa América 2016 stieg der Umsatz der Marke adidas auf währungsbereinigter Basis um 10 %. Für diese Entwicklung waren vor allem zweistellige Zuwächse bei adidas Originals und bei adidas neo verantwortlich. Die Kategorien Running und Outdoor trugen mit Zuwächsen im mittleren einstelligen Bereich ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich um 17 %. Dieser Anstieg war zweistelligen Zuwächsen in den Kategorien Training und Running sowie bei Classics zuzuschreiben. Nach Ländern betrachtet war dieses Wachstum vor allem auf zweistellige Zuwächse in Mexiko und Argentinien zurückzuführen. Zudem trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in Chile und Peru zu dieser Entwicklung bei.  siehe Tabelle 13


Die Bruttomarge in Lateinamerika verringerte sich um 3,6 Prozentpunkte auf 39,6 %, da die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix durch stark negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen, vor allem aufgrund höherer Vertriebsaufwendungen, um 8 % auf 258 Mio. € zu. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 2,0 Prozentpunkte auf 28,8 %. Die operative Marge ging um 1,6 Prozentpunkte auf 10,7 % zurück. Grund hierfür war die niedrigere Bruttomarge, die den positiven Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als aufhob.  siehe Tabelle 13

### 13 LATEINAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	895	773	16 %	11 %
Marke adidas	785	680	15 %	10 %
Marke Reebok	111	93	20 %	17 %
Bruttoergebnis	354	334	6 %	-
Bruttomarge	39,6 %	43,2 %	-3,6 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	96	95	1 %	-
Operative Marge des Segments	10,7 %	12,3 %	-1,6 PP	-

## JAPAN

Der Umsatz in Japan stieg währungsbereinigt um 16 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 19 % auf 562 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 17 % zu. Dieses Wachstum war hauptsächlich zweistelligen Umsatzsteigerungen in den Kategorien Running und Training sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Die Kategorie Fußball, die Zuwächse im hohen einstelligen Bereich verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz der Marke Reebok erhöhte sich, aufgrund starker zweistelliger Zuwächse in den Kategorien Training und Running, auf währungsbereinigter Basis um 12 %.  siehe Tabelle 14

Die Bruttomarge in Japan verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 52,4 %. Hauptgründe hierfür waren die positiven Effekte eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix, die zum Teil durch einen ungünstigeren Produktmix aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 9 % auf 155 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale-Investitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 2,6 Prozentpunkte auf 27,5 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 4,9 Prozentpunkte auf 26,3 %.  siehe Tabelle 14

### 14 JAPAN IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	562	472	19 %	16 %
Marke adidas	504	421	20 %	17 %
Marke Reebok	58	51	15 %	12 %
Bruttoergebnis	294	236	25 %	-
Bruttomarge	52,4 %	50,0 %	2,3 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	148	101	46 %	-
Operative Marge des Segments	26,3 %	21,4 %	4,9 PP	-

## MEAA

In MEAA (Middle East, Africa and other Asian Markets – Naher Osten, Afrika und andere asiatische Märkte) nahm der währungsbereinigte Umsatz um 14 % zu. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 17 % auf 1,491 Mrd. €. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungsbereinigter Basis um 15 %. Dieses Wachstum war zweistelligen Umsatzsteigerungen in der Kategorie Running sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Outdoor trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz der Marke Reebok stieg, aufgrund zweistelliger Zuwächse in den Kategorien Training und Running, auf währungsbereinigter Basis um 7 %. Nach Ländern betrachtet trugen vor allem zweistellige Zuwächse in Australien, Thailand, Südafrika, Indien und Indonesien sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in Südkorea zum Umsatzanstieg bei. [siehe Tabelle 15](#)

Die Bruttomarge in MEAA verbesserte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 51,3 %. Hauptgrund hierfür war ein besserer Preis- und Produktmix, der negative Währungseffekte mehr als kompensierte. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 11 % auf 331 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 1,2 Prozentpunkte auf 22,2 %. Die operative Marge verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 29,1 %. Gründe hierfür waren die höhere Bruttomarge sowie der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz. [siehe Tabelle 15](#)

### 15 MEAA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	1.491	1.273	17 %	14 %
Marke adidas	1.335	1.132	18 %	15 %
Marke Reebok	156	141	11 %	7 %
Bruttoergebnis	764	638	20 %	-
Bruttomarge	51,3 %	50,2 %	1,1 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	433	342	27 %	-
Operative Marge des Segments	29,1 %	26,8 %	2,2 PP	-

## ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Anderen Geschäftssegmente umfassen adidas Golf, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche, zu denen unter anderem Y-3 gehört. [siehe Erläuterung 12, S. 31](#)

Der Umsatz der Anderen Geschäftssegmente stieg auf währungsbereinigter Basis um 14 %. Verantwortlich hierfür waren vor allem zweistellige Zuwächse in den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen und bei Runtastic sowie Zuwächse im mittleren einstelligen Bereich bei adidas Golf. In Euro nahm der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten um 15 % auf 395 Mio. € zu. [siehe Tabelle 16](#)

Die Bruttomarge in den Anderen Geschäftssegmenten stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 40,9 %. Diese Entwicklung ist vor allem Verbesserungen in den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen zuzuschreiben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit gingen hauptsächlich aufgrund niedrigerer Vertriebsaufwendungen um 14 % auf 110 Mio. € zurück. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 9,5 Prozentpunkte auf 27,9 %. Die operative Marge verbesserte sich um 9,9 Prozentpunkte auf 13,6 %. Gründe hierfür waren die höhere Bruttomarge sowie der positive Effekt niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz. [siehe Tabelle 16](#)

### 16 ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE IM ÜBERBLICK<sup>1</sup> IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Verän- derung	Verän- derung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	395	344	15 %	14 %
adidas Golf	208	195	7 %	5 %
Andere zentral geführte Geschäftsbereiche	173	138	25 %	25 %
Bruttoergebnis	161	139	16 %	-
Bruttomarge	40,9 %	40,4 %	0,5 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	54	13	322 %	-
Operative Marge des Segments	13,6 %	3,7 %	9,9 PP	-

<sup>1</sup> Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts sowie der geplanten Veräußerung von TaylorMade, Adams Golf, Ashworth und CCM Hockey spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

# NACHTRAG UND AUSBLICK

## NACHTRAG

### KEINE VERÄNDERUNGEN SEIT QUARTALSENDE

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2017 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 25. Juli 2017 gab es keine signifikanten organisatorischen, gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, gesellschaftsrechtlichen oder finanzierungstechnischen Änderungen sowie keine Veränderungen im Management, die sich nach unseren Erwartungen maßgeblich auf unser Geschäft auswirken könnten.

## AUSBLICK<sup>1</sup>

### WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT IM JAHR 2017<sup>2,3</sup>

Für das globale BIP wird im Jahr 2017 ein Wachstum in Höhe von 2,7% prognostiziert. Diese Entwicklung wird durch eine weitere Stabilisierung der Rohstoffpreise, Verbesserungen des weltweiten Handels und der Produktionsaktivität sowie eine nach wie vor lockere Fiskal- und Geldpolitik unterstützt. Allerdings dürften die erhöhte politische Unsicherheit und ein schwaches Produktivitätswachstum den Konjunkturaufschwung belasten. Für die Schwellenländer wird erwartet, dass sie 2017 weiterhin maßgeblich zur weltweiten Konjunkturerweiterung beitragen. Mit einem Anstieg um 4,1% dürfte ihre Wachstumsrate im Vergleich zum Jahr 2016 zulegen. In Industrieländern wird 2017 ein BIP-Wachstum von 1,9% vorhergesagt.

### WACHSTUM DER SPORTARTIKELINDUSTRIE SETZT SICH IM JAHR 2017 FORT<sup>4</sup>

Vorausgesetzt, es kommt zu keinen wesentlichen wirtschaftlichen Rückschlägen, gehen wir für das Jahr 2017 von einem Wachstum der weltweiten Sportartikelindustrie im mittleren einstelligen Bereich aus. Die Konsumausgaben für Sportartikel dürften in den Schwellenländern schneller steigen als in den reiferen Märkten. Deutliche Lohnsteigerungen und zunehmender Inlandskonsum in vielen Schwellenländern werden den Prognosen zufolge das Wachstum der Branche das ganze Jahr hindurch kräftig unterstützen. In den Industrieländern dürfte die Sportartikelbranche von Lohnsteigerungen profitieren, die zu einem Anstieg der Konsumausgaben für Sportartikel führen und das Wachstum der Branche maßgeblich fördern werden. Darüber hinaus werden die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein den Prognosen zufolge die Nachfrage nach Sportbekleidung weiter steigern.

### ADIDAS ERHÖHT UMSATZ- UND GEWINNPROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2017

Angesichts der starken Geschäftsergebnisse im ersten Halbjahr 2017 erhöht adidas die Unternehmensprognose für das Geschäftsjahr 2017. Wir erwarten nun für 2017 einen Umsatzanstieg auf währungsbereinigter Basis zwischen 17% und 19% (bisherige Prognose: Anstieg zwischen 12% und 14%). Verantwortlich für dieses Wachstum werden Zuwächse in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS sein. Wir rechnen mit besonders starkem Wachstum in Westeuropa, Nordamerika und China, wo wir für das Gesamtjahr weiterhin einen Umsatzanstieg im jeweils zweistelligen Bereich prognostizieren. Für Lateinamerika, Japan und MEAA rechnen wir weiterhin mit einer Steigerung im hohen einstelligen Bereich. Andere Geschäftssegmente, nun hauptsächlich bestehend aus adidas Golf, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche, zu denen unter anderem Y-3 gehört, werden nun voraussichtlich im mittleren einstelligen Bereich wachsen (bisherige Prognose: unter dem Vorjahresniveau).

Die Bruttomarge wird sich unseren Prognosen zufolge um bis zu 0,8 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,0% verbessern (bisherige Prognose: Verbesserung um bis zu 0,3 Prozentpunkte). Diese Entwicklung dürfte vor allem auf einen günstigeren Preis-, Produkt- und Vertriebskanalmix zurückzuführen sein. Ungünstigere US-Dollar-Hedging-Kurse, die die Entwicklung der Bruttomarge insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2017 negativ beeinflusst haben, werden diese Verbesserungen jedoch zum Teil aufheben. Wir gehen davon aus, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahresniveau von 42,7% liegen werden. Hauptgründe hierfür werden Verbesserungen der Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie niedrigere Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz sein. Das Betriebsergebnis wird unseren Prognosen zufolge um 24% bis 26% steigen (bisherige Prognose: Anstieg um 13% bis 15%) und damit zu einer Verbesserung der operativen Marge um bis zu 0,6 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 9,2% führen (bisherige Prognose: Anstieg um 0,2 bis 0,4 Prozentpunkte). Hauptverantwortlich hierfür werden die prognostizierte Verbesserung der Bruttomarge sowie niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sein. Diese positiven Effekte werden zum Teil durch den deutlichen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge aufgehoben werden. Dieser Rückgang resultiert aus dem im Vorjahr enthaltenen, nicht wiederkehrenden Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Sponsorenvertrags mit Chelsea F.C. Des Weiteren gehen wir von einem Rückgang der Nettofinanzaufwendungen im

<sup>1</sup> Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung von adidas beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2016 (S. 118 – 132) beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Unternehmens liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. adidas übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

<sup>2</sup> Quelle: World Bank, Global Economic Prospects.

<sup>3</sup> Quelle: IMF, World Economic Outlook.

<sup>4</sup> Quelle: NPD Market Research.

Geschäftsjahr 2017 aus. Verantwortlich hierfür werden niedrigere Zinsaufwendungen sowie positive Währungseffekte sein. Wir erwarten, dass die Steuerquote des Unternehmens unter dem Vorjahresniveau liegen wird (2016: 29,6%). Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich unseren Erwartungen zufolge um 26 % bis 28 % auf einen Wert zwischen 1,360 Mrd. € und 1,390 Mrd. € erhöhen (bisherige Prognose: Anstieg um 13 % bis 15 %). Aufgrund der höheren durchschnittlichen Anzahl von Aktien nach Wandlungen der Wandelanleihe in Aktien der adidas AG erwarten wir, dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten Geschäftsbereichen um 25 % bis 27 % steigen wird (bisherige Prognose: Anstieg um 13 % bis 15 %).

## RISIKEN UND CHANCEN

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2016 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet das Management keine substantielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Unternehmens eine solide Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich unserem Unternehmen bieten, zu nutzen. Insgesamt bleibt das Risikoprofil des Unternehmens unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2016.

## 17 AUSBLICK FÜR 2017

	Wie 2016 berichtet inklusive TaylorMade und CCM Hockey		Fortgeführte Geschäftsbereiche unter Berücksichtigung der Veräußerungen von TaylorMade und CCM Hockey		
	2016 Ergebnisse berichtet	2017 Ausblick März 2017	2016 Ergebnisse angepasst	2017 Ausblick März 2017	2017 Ausblick August 2017
Umsatzerlöse (in Mio. €)	19.291	Anstieg zwischen 11 % und 13 % <sup>1</sup>	18.483	Anstieg zwischen 12 % und 14 % <sup>1</sup>	Anstieg zwischen 17 % und 19 % <sup>1</sup>
Bruttomarge	48,6 %	Anstieg um bis zu 0,5 PP auf einen Wert von bis zu 49,1 %	49,2 %	Anstieg um bis zu 0,3 PP	Anstieg um bis zu 0,8 PP auf einen Wert von bis zu 50,0 %
Betriebliche Aufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	42,8 %	Rückgang gegenüber Vorjahr	42,7 %	Rückgang gegenüber Vorjahr	Rückgang gegenüber Vorjahr
Betriebsergebnis (in Mio. €)	1.491	Anstieg zwischen 18 % und 20 %	1.582	Anstieg zwischen 13 % und 15 %	Anstieg zwischen 24 % und 26 %
Operative Marge	7,7 %	Anstieg zwischen 0,6 PP und 0,8 PP auf einen Wert zwischen 8,3 % und 8,5 %	8,6 %	Anstieg zwischen 0,2 PP und 0,4 PP	Anstieg um bis zu 0,6 PP auf einen Wert von bis zu 9,2 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	1.019	Anstieg zwischen 18 % und 20 % auf einen Wert zwischen 1,200 Mrd. € und 1,225 Mrd. €	1.082	Anstieg zwischen 13 % und 15 %	Anstieg zwischen 26 % und 28 % auf einen Wert zwischen 1,360 Mrd. € und 1,390 Mrd. €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,08	Anstieg zwischen 18 % und 20 %	5,39	Anstieg zwischen 13 % und 15 %	Anstieg zwischen 25 % und 27 %
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital (in % der Umsatzerlöse)	20,2 %	Moderater Anstieg	21,1 %	Moderater Anstieg	Moderater Anstieg
Investitionen <sup>2</sup> (in Mio. €)	651	Rund 1,1 Mrd. €	651	Rund 1,1 Mrd. €	Bis zu 1,0 Mrd. €

<sup>1</sup> Währungsbereinigt.

<sup>2</sup> Ohne Akquisitionen und Finanzierungsleasing.

[adidas-group.com/s/financial-report-2016](http://adidas-group.com/s/financial-report-2016)

# KONZERNBILANZ

## KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. Juni 2017	30. Juni 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
<b>Aktiva</b>				
Flüssige Mittel	1.232	1.135	8,5	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-3,7	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.477	2.356	5,1	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	422	398	5,9	729
Vorräte	3.644	3.514	3,7	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	74	96	-23,4	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	558	611	-8,7	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	513	29	1.687,4	-
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>8.924</b>	<b>8.144</b>	<b>9,6</b>	<b>8.886</b>
Sachanlagen	1.876	1.661	12,9	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.248	1.379	-9,5	1.412
Markenrechte	1.395	1.597	-12,6	1.680
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	140	172	-18,6	167
Langfristige Finanzanlagen	176	155	13,6	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	125	111	13,1	96
Latente Steueransprüche	697	700	-0,5	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	111	110	1,0	94
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>5.768</b>	<b>5.884</b>	<b>-2,0</b>	<b>6.290</b>
<b>Aktiva</b>	<b>14.692</b>	<b>14.029</b>	<b>4,7</b>	<b>15.176</b>

**KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG** IN MIO. €

	30. Juni 2017	30. Juni 2016	Veränderung in %	31. Dezember 2016
<b>Passiva</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	990	698	41,7	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.862	1.857	0,3	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	286	262	8,8	201
Ertragsteuern	425	443	-4,0	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	568	466	21,8	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.915	1.803	6,2	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	439	405	8,4	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	210	6	3.245,4	-
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>6.696</b>	<b>5.942</b>	<b>12,7</b>	<b>6.765</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	983	1.470	-33,1	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	27	20	32,8	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	342	276	23,7	355
Latente Steuerschulden	318	352	-9,6	387
Sonstige langfristige Rückstellungen	53	55	-3,8	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	102	96	5,7	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	42	13,1	46
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>1.872</b>	<b>2.312</b>	<b>-19,0</b>	<b>1.957</b>
Grundkapital	203	200	1,2	201
Sonstige Rücklagen	182	397	-54,2	749
Gewinnrücklagen	5.756	5.195	10,8	5.521
<b>Auf Anteilseigner entfallendes Kapital</b>	<b>6.141</b>	<b>5.792</b>	<b>6,0</b>	<b>6.472</b>
Nicht beherrschende Anteile	-16	-17	7,7	-17
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>6.125</b>	<b>5.775</b>	<b>6,1</b>	<b>6.455</b>
<b>Passiva</b>	<b>14.692</b>	<b>14.029</b>	<b>4,7</b>	<b>15.176</b>



# KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	10.485	8.761	19,7%	5.038	4.199	20,0%
Umsatzkosten	5.258	4.398	19,6%	2.513	2.126	18,2%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>5.227</b>	<b>4.364</b>	<b>19,8 %</b>	<b>2.525</b>	<b>2.074</b>	<b>21,7 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	49,9%	49,8%	0,0PP	50,1%	49,4%	0,7PP
Lizenz- und Provisionserträge	57	53	7,4%	29	30	-2,5%
Sonstige betriebliche Erträge	52	190	-72,5%	24	159	-85,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.194	3.657	14,7%	2.072	1.833	13,0%
(in % der Umsatzerlöse)	40,0%	41,7%	-1,7PP	41,1%	43,7%	-2,5PP
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.142</b>	<b>950</b>	<b>20,2 %</b>	<b>505</b>	<b>429</b>	<b>17,9 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	10,9%	10,8%	0,1PP	10,0%	10,2%	-0,2PP
Finanzerträge	32	29	11,3%	7	9	-24,2%
Finanzaufwendungen	43	27	59,9%	26	14	93,2%
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.131</b>	<b>952</b>	<b>18,8 %</b>	<b>486</b>	<b>425</b>	<b>14,5 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	10,8%	10,9%	-0,1PP	9,7%	10,1%	-0,5PP
Ertragsteuern	322	281	14,6%	139	124	12,1%
(in % des Gewinns vor Steuern)	28,5%	29,6%	-1,1PP	28,6%	29,2%	-0,6PP
<b>Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>809</b>	<b>671</b>	<b>20,6 %</b>	<b>347</b>	<b>301</b>	<b>15,5 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	7,7%	7,7%	0,1PP	6,9%	7,2%	-0,3PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	195	28	587,1%	189	10	1.874,7%
<b>Gewinn</b>	<b>614</b>	<b>642</b>	<b>-4,4 %</b>	<b>159</b>	<b>291</b>	<b>-45,6 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	5,9%	7,3%	-1,5PP	3,1%	6,9%	-3,8PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>613</b>	<b>641</b>	<b>-4,4 %</b>	<b>158</b>	<b>291</b>	<b>-45,5 %</b>
(in % der Umsatzerlöse)	5,8%	7,3%	-1,5PP	3,1%	6,9%	-3,8PP
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>15,8 %</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-62,4 %</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	4,00	3,34	19,7%	1,72	1,50	14,4%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,96	3,27	21,3%	1,70	1,47	16,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,04	3,20	-5,2%	0,78	1,45	-46,1%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,01	3,13	-3,9%	0,78	1,42	-45,2%

# KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	2. Quartal 2017	2. Quartal 2016
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>614</b>	<b>642</b>	<b>159</b>	<b>291</b>
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern <sup>1</sup>	1	2	2	0
<b>Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>				
Nettoverlust/-gewinn aus der Absicherung von Cashflow, netto nach Steuern	-251	-114	-68	44
Währungsumrechnungsdifferenzen	-350	-81	-354	98
<b>Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-601</b>	<b>-195</b>	<b>-422</b>	<b>142</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-600</b>	<b>-193</b>	<b>-421</b>	<b>143</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>14</b>	<b>449</b>	<b>-262</b>	<b>434</b>
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	13	446	-264	433
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1	2	1	1

<sup>1</sup> Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung.

# KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Währungs-umrechnungs-differenzen	Hedging-Rücklage	Übrige Rücklagen <sup>1</sup>	Gewinnrücklagen	Auf Anteils-eigner entfallendes Kapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
<b>31. Dezember 2015</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 123</b>	<b>59</b>	<b>- 122</b>	<b>4.874</b>	<b>5.666</b>	<b>- 18</b>	<b>5.648</b>
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			- 83	- 114	2		- 195	1	- 193
Gewinn						641	641	1	642
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 83</b>	<b>- 114</b>	<b>2</b>	<b>641</b>	<b>446</b>	<b>2</b>	<b>449</b>
Dividendenzahlung						- 320	- 320	- 2	- 322
<b>30. Juni 2016</b>	<b>200</b>	<b>777</b>	<b>- 206</b>	<b>- 54</b>	<b>- 121</b>	<b>5.195</b>	<b>5.792</b>	<b>- 17</b>	<b>5.775</b>
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>201</b>	<b>838</b>	<b>- 52</b>	<b>146</b>	<b>- 182</b>	<b>5.521</b>	<b>6.472</b>	<b>- 17</b>	<b>6.455</b>
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			- 351	- 250	1		- 600	0	- 600
Gewinn						613	613	1	614
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>- 351</b>	<b>- 250</b>	<b>1</b>	<b>613</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
Ausgabe eigener Aktien durch die Wandlung der Wandelanleihe	2	33				99	134		134
Rückerwerb eigener Anteile	- 0					- 73	- 73		- 73
Rückerwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	- 0					- 7	- 7		- 7
Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0					7	7		7
Dividendenzahlung						- 405	- 405		- 405
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente						0	0		0
<b>30. Juni 2017</b>	<b>203</b>	<b>871</b>	<b>- 403</b>	<b>- 105</b>	<b>- 181</b>	<b>5.756</b>	<b>6.141</b>	<b>- 16</b>	<b>6.125</b>

<sup>1</sup> Rücklagen für Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), Aktienoptionspläne und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit:</b>		
Gewinn vor Steuern	1.131	952
<b>Anpassungen für:</b>		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	208	166
Wertaufholungen	-1	-0
Unrealisierte Währungsverluste, netto	4	29
Zinserträge	-14	-9
Zinsaufwendungen	40	27
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen- und immateriellen Vermögenswerten, netto	4	-39
Sonstige nicht zahlungswirksame Verluste	1	0
Auszahlungen für die externe Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA)	-4	-
<b>Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen</b>	<b>1.370</b>	<b>1.125</b>
Zunahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-402	-492
Zunahme der Vorräte	-132	-434
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-305	9
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern</b>	<b>531</b>	<b>208</b>
Zinszahlungen	-34	-16
Zahlungen für Ertragsteuern	-276	-209
<b>Mittelzufluss/Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>221</b>	<b>-17</b>
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-54	-58
<b>Mittelzufluss/Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>167</b>	<b>-75</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-20	-23
Erlöse aus dem Abgang von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0	0
Erwerb von Sachanlagen	-242	-173
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	5	3
Erlöse aus dem Abgang von Vermögenswerten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	14
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	6	32
Erlöse aus/(Erwerb von) kurzfristigen Finanzanlagen	0	-0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-73	-4
Erhaltene Zinsen	14	9
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>-310</b>	<b>-143</b>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-4	-3
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-314</b>	<b>-145</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-1	-1
Gezahlte Dividende an Anteilseigner der adidas AG	-405	-320
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre	-	-2
Rückerwerb eigener Aktien	-85	-
Rückerwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-7	-
Einzahlung aus der Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	6	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	485	466
Auszahlungen für die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-138
<b>Mittelabfluss/Mittelzufluss – fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>-7</b>	<b>6</b>
Mittelabfluss/Mittelzufluss – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-0	3
<b>Mittelabfluss/Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8</b>	<b>9</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		
Abnahme des Finanzmittelbestands	-278	-230
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.510	1.365
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.232</b>	<b>1.135</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2017

## 01 — GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG (im Weiteren auch ‚die Gesellschaft‘) und ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften (zusammen ‚adidas‘, der ‚Konzern‘ oder das ‚Unternehmen‘) für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. Juni 2017 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewandt worden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 unverändert übernommen worden.

Nachfolgende neue Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, welche vom IASB verabschiedet als auch von der EU mit Inkrafttreten für nach dem 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahre übernommen wurden, werden erwartungsgemäß einen Effekt auf den Konzernabschluss haben, sind jedoch nicht bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses angewendet worden. Das Unternehmen hat hierzu folgende aktuellere Informationen:

— **IFRS 9 Financial Instruments (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU: 1. Januar 2018):** Der neue Standard schreibt Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten vor und ersetzt IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement.

Das Unternehmen hat sich entschieden, IFRS 9 hinsichtlich der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften zum Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU zu übernehmen. adidas hat festgestellt, dass sich die kumulierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des neuen IFRS 9 Wertminderungsmodells ändern werden. Zudem hat adidas den Bedarf an IT-Änderungen identifiziert einschließlich des Hinzufügens neuer Konten, beispielsweise zur Separierung der Komponenten von Sicherungsgeschäften, sowie von Altersbändern für Wertminderungszwecke.

Weitere Auswirkungen der Anwendung des IFRS 9 auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 hängen größtenteils von den Finanzinstrumenten, die adidas zu diesem Zeitpunkt hält, und den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden wirtschaftlichen Bedingungen ab. Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

— **IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers einschließlich Amendments to IFRS 15: Effective Date of IFRS 15 (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU: 1. Januar 2018):** Dieser neue Standard zur Umsatzrealisierung ersetzt die bestehenden Vorschriften zur Erfassung von Umsatzerlösen nach IFRS, darunter IAS 18 Umsatzerlöse, IAS 11 Fertigungsaufträge und IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme und legt ein umfassendes Rahmenkonzept für sämtliche Teilaspekte der Ertragserfassung fest. IFRS 15 stellt ein zentralisiertes, einheitliches Fünf-Stufen-Modell für die Bilanzierung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden bereit.

Im Geschäftsjahr 2015 hat adidas eine erstmalige IFRS 15 Evaluierung auf Markt- bzw. Markenebene durchgeführt, um Themen, welche eine weitere Analyse der Effekte erfordern, zu identifizieren. Nach Analyse auf zentraler Ebene hat adidas eine zweite, detailliertere Evaluierung mit sämtlichen Märkten bzw. Marken begonnen, um weitere Gewissheit über den Effekt von IFRS 15 auf das Unternehmen zu gewinnen. Die entsprechende Analyse der Rückmeldungen ist in Bearbeitung. Des Weiteren hat adidas festgestellt, dass die Rechnungslegung hinsichtlich der Lizenzvergabe von Markenrechten mit der bisherigen Praxis unter IAS 18 vergleichbar sein wird.

Nach weitergehender Analyse hat sich adidas für die modifizierte rückwirkende Methode (auch ‚Kumulative Methode‘ genannt) für Übergangszwecke entschieden. Laut dieser Übergangsmethode wird der kumulative Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 15 in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 ausgewiesen. Falls die Änderung an IFRS 15 Clarifications to IFRS 15 in EU-Recht übernommen werden sollte, wird adidas die für die modifizierte rückwirkende Anwendung verwendbare praktische Erleichterung in Anspruch nehmen.

☛ siehe ‚IFRS 15 Amendment – Clarifications to IFRS 15‘, S. 22 Dies würde es dem Unternehmen ermöglichen, sämtliche Vertragsänderungen, die vor der ersten dargestellten Periode oder vor dem Erstanwendungszeitpunkt entstanden sind, als kumulierten Effekt zu bilanzieren.

Zudem hat das Unternehmen weitere Informationsveranstaltungen, Trainings und Workshops mit relevanten internen Interessensgruppen und Betroffenen abgehalten.

Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

Nachfolgend finden sich aktuelle Informationen hinsichtlich neuer Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, welche vom IASB verabschiedet wurden und noch nicht verpflichtend in der EU anzuwenden sind:

- **IFRS 15 Amendment – Clarifications to IFRS 15 (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut IASB: 1. Januar 2018):** Diese Änderung schreibt Übergangserleichterungen für modifizierte und abgeschlossene Verträge vor und ergänzt die Richtlinien für die Identifizierung von Leistungsverpflichtungen, Prinzipal-Agenten-Beziehungen und Lizenzen. Falls die Änderung in EU-Recht übernommen wird, erwartet das Unternehmen die Übergangserleichterungen, die für die modifizierte rückwirkende Anwendung verfügbar sind, in Anspruch zu nehmen. Die Übergangserleichterungen würden den Arbeitsaufwand für die Analyse von Verträgen mit Kunden vermindern.
- **IFRS 16 Leases (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut IASB: 1. Januar 2019):** Der neue Standard ersetzt die Vorschriften von IAS 17 Leasingverhältnisse und die diesbezüglichen Interpretationen IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Operating-Leasingverhältnisse – Anreize und SIC-27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen. IFRS 16 schafft die nach IAS 17 geforderte Klassifizierung von Leasingverträgen in Operatingleasing- und Finanzierungsleasingverhältnisse für Leasingnehmer ab und ersetzt dies durch ein einheitliches Bilanzierungsmodell, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten ein Nutzungsrecht („Right-of-Use Asset“) und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen.

Das Unternehmen ist weiterhin im Prozess Immobilienleasingverträge in einem globalen Leasingverwaltungssystem, das relevante Informationen aus diesen Verträgen verarbeitet und damit Berichte für die Rechnungslegung erstellt, zu erfassen. adidas sieht vor, dieses System auch für IFRS 16 Rechnungslegungszwecke zu verwenden und untersucht derzeit das System, um die Einhaltung der IFRS 16-Vorschriften zu gewährleisten. Das Unternehmen evaluiert zudem den IFRS 16-Anwendungsbereich hinsichtlich der sonstigen gemieteten Vermögenswerte. Eine weitergehende Analyse der zu erwartenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist in Bearbeitung.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

## 02 — SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze von adidas sind in bestimmten Produktkategorien saisonabhängig, daher kann es zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen im Verlauf eines Geschäftsjahres kommen. Die höchsten Umsätze und Gewinne fallen in der Regel im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres an, da diese mit der Einführung der Frühjahr/Sommer- bzw. Herbst/Winter-Kollektionen zusammenfallen. Dies betrifft insbesondere die Marken adidas und Reebok, deren Umsätze mehr als 95 % des Konzernumsatzes ausmachen. Allerdings können sich Veränderungen im Anteil der Umsätze und der daraus resultierenden Gewinne aus bestimmten Produktkategorien und Marken oder in der regionalen Zusammensetzung ergeben.

### 03 — AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Am 10. Mai 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des TaylorMade Geschäfts, inklusive der Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth (zusammen TaylorMade), unterzeichnet. Die Transaktion gilt vorbehaltlich der üblichen Closing-Bedingungen und wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2017 abgeschlossen sein. Aufgrund dessen wird TaylorMade zum 30. Juni 2017 als aufgegebenes Geschäftsbereich berichtet und als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert auf dem unterzeichneten Vertrag. Rund die Hälfte des vereinbarten Kaufpreises in Höhe von insgesamt 425 Mio. US-\$ wird in bar gezahlt. Die restliche Zahlung erfolgt durch eine Kombination aus einer gesicherten Schuldverschreibung und bedingten Gegenleistungen, welche auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bzw. der Monte-Carlo-Methode bewertet werden.

Darüber hinaus wird das Geschäftssegment CCM Hockey aufgrund des Vorhandenseins konkreter Veräußerungsabsichten und der Billigung durch die entsprechenden Gremien erstmalig zum 30. Juni 2017 als aufgegebenes Geschäftsbereich berichtet und als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert auf dem höchstwahrscheinlichsten Kaufangebots, das in bar und in Form einer gesicherten Schuldverschreibung gezahlt wird. Der beizulegende Zeitwert der gesicherten Schuldverschreibung wird auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet.

Das für aufgegebenen Geschäftsbereiche in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesene Nettoergebnis zum 30. Juni 2017 beinhaltet unter anderem die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung in Verbindung mit dem Verkauf des Geschäftssegments Rockport im Juli 2015.

TaylorMade und CCM Hockey wurden zuvor weder unter Vermögenswerte zur Veräußerung gehalten gezeigt noch als aufgegebenes Geschäftsbereich eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung und der Konzernkapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortgeführten Geschäftsbereichen darzustellen.

Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche TaylorMade und CCM Hockey werden in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als aufgegebenen Geschäftsbereiche dargestellt:

#### AUFGEBEBENE GESCHÄFTSBEREICHE

in Mio. €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse	479	430
Aufwendungen	- 455	- 474
<b>Gewinn/Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>23</b>	<b>- 44</b>
Ertragssteuern	- 10	16
<b>Gewinn/Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit, nach Steuern</b>	<b>13</b>	<b>- 29</b>
Verlust/Gewinn aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	- 242	0
Ertragssteuern	34	0
<b>Verlust/Gewinn aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, nach Steuern</b>	<b>- 208</b>	<b>0</b>
<b>Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern</b>	<b>- 195</b>	<b>- 28</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	- 0,97	- 0,14
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	- 0,97	- 0,14

Der Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 in Höhe von 195 Mio. € (2016: Verlust von 28 Mio. €) ist vollständig den Anteilseignern der adidas AG zuzurechnen.

#### **04 — VERMÖGENSWERTE/VERBINDLICHKEITEN KLASSIFIZIERT ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN**

Am 30. Juni 2017 wurden die Veräußerungsgruppen TaylorMade und CCM Hockey zum beizulegenden Zeitwert angegeben und umfassen die nachstehenden wesentlichen Gruppen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

##### **GRUPPEN VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN**

in Mio. €	30. Juni 2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6
Vorräte	146
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>363</b>
Sachanlagen	29
Markenrechte	42
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6
Langfristige Finanzanlagen	13
Latente Steueransprüche	59
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>150</b>
<b>Aktiva</b>	<b>513</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	24
Sonstige kurzfristige abgegrenzte Schulden	72
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>182</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14
Latente Steuerschulden	14
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>28</b>
<b>Passiva</b>	<b>210</b>

Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 234 Mio. € (vor Transaktionskosten) für die Abschreibung der Veräußerungsgruppen zum niedrigeren Wert aus ihrem Buchwert und ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten sind unter ‚Verlust/Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern‘ erfasst worden. Der beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beträgt zum 30. Juni 2017 295 Mio. €. Die Wertminderungsaufwendungen haben den Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der Markenrechte sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen gemindert.

#### **05 — GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE**

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten, in welcher der Markt Nordamerika in die Märkte Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok aufgeteilt wurde, erhöhte sich die Anzahl der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 1. Januar 2017 auf 13.

Am 10. Mai 2017 hat adidas eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs seines Golfsportausrüstungsgeschäfts mit den Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth (zusammen TaylorMade), unterzeichnet. Infolgedessen wurde der der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten TaylorMade-adidas Golf zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 292 Mio. € auf die neuen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten TaylorMade in Höhe von 113 Mio. € und adidas Golf in Höhe von 179 Mio. € auf Grundlage der relativen Werte (Nutzungswert) des veräußerten Geschäftsbereichs und dem Teil der zurückbehaltenen zahlungsmittelgenerierenden Einheit aufgeteilt und neu zugeordnet.

Zum 30. Juni 2017 reduzierte sich die Gesamtzahl der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf zwölf, da die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten TaylorMade und CCM Hockey als Veräußerungsgruppen klassifiziert werden und unter ‚Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ ausgewiesen werden.



## **06 — MARKENRECHTE**

Die Markenrechte CCM Hockey in Höhe von 113 Mio. € sowie die Markennamen Ashworth und Adams Golf in Höhe von 43 Mio. € sind aufgrund konkreter Verkaufsabsichten des Geschäftssegments CCM Hockey sowie einer festen Vereinbarung zum Verkauf des Geschäftsbereichs TaylorMade zum 30. Juni 2017 zunächst gemäß IAS 36 ‚Wertminderung von Vermögenswerten‘ bewertet und anschließend auf ‚Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten‘ umgliedert worden.

## **07 — AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL**

Das Grundkapital der adidas AG veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 30. Juni 2017 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“).

Aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 insgesamt 1.640.998 eigene Aktien der adidas AG an Inhaber der von der adidas AG begebenen Wandelanleihe geliefert.

Des Weiteren wurden im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 25. Juli 2017 weitere 48.840 eigene Aktien der adidas AG an Inhaber der Wandelanleihe aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten geliefert.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen eingeführt. Am 6. Januar 2017 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 25.699 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 144,41 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von insgesamt 3.711.236 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem rechnerischen Anteil von 25.699 € am Grundkapital und mithin 0,01 % des Grundkapitals. Sämtliche am 6. Januar 2017 zu diesem Zweck erworbene Aktien wurden am 9. Januar 2017 bzw. am 10. Januar 2017 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben. Am 7. April 2017 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm weitere 20.086 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 176,16 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von insgesamt 3.538.364 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 20.086 € bzw. 0,009 %. Sämtliche am 7. April 2017 zu diesem Zweck erworbene Aktien wurden am 11. April 2017 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben.

Am 30. Juni 2017 hielt die adidas AG insgesamt 6.558.844 eigene Aktien, das entsprach einem rechnerischen Anteil von 6.558.844 € am Grundkapital und mithin 3,13 % des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

## **08 — ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG**

Im Geschäftsjahr 2016 hat adidas die Einführung eines unbefristeten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms bekannt gegeben. Die Durchführung des Programms erfolgt auf Basis von Quartalen, die als „Investitions-Quartale“ bezeichnet werden. Die im ersten Investitions-Quartal zwischen 1. Oktober 2016 und 31. Dezember 2016 gewährten Investment-Aktien wurden am 9. Januar 2017 bzw. am 10. Januar 2017 an die berechtigten Mitarbeiter ausgegeben. Die im zweiten Investitions-Quartal zwischen 1. Januar 2017 und 31. März 2017 gewährten Investment-Aktien wurden am 11. April 2017 an die berechtigten Mitarbeiter ausgegeben. Das dritte Investitions-Quartal lief vom 1. April 2017 bis 30. Juni 2017.

09 — FINANZINSTRUMENTE

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 30. JUNI 2017 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 30. Juni 2017	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2017
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Flüssige Mittel	n.a.	1.232	1.232				1.232
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.477	2.477				2.477
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n.a.	173		173			173
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	18			18		18
Schuldverschreibungen	AFS	8			8		8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	222	222				222
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	76	50	26			76
Kredite	LaR	18	18				18
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n.a.	8		8			8
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	12			12		12
Schuldverschreibungen	AFS	29			29		29
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	76	76				76
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	215	215				215
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	864	864				864
Schuldscheinanleihen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	126	126				260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.862	1.862				1.862
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	674	674				674
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n.a.	162		162			162
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	46			46		46
Earn-Out-Komponenten	n.a.	11			11		11
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	65	65				65
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheinanleihen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	983	983				1.034
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	1	1				1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n.a.	13		13			13
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Earn-Out-Komponenten	n.a.	9			9		9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	3				3	3
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	72	72				72
<b>davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		117					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		117					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		3.008					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		112					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.646					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		47					

**BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. DEZEMBER 2016 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE**

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. Dez. 2016	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Flüssige Mittel	n. a.	1.510	1.510				1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.200	2.200				2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	325		325			325
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	44			44		44
Schuldverschreibungen	AFS	15			15		15
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	345	345				345
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	102	64	39			102
Kredite	LaR	10	10				10
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	15		15			15
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	17			17		17
Schuldverschreibungen	AFS	30			30		30
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	34	34				34
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	-	-				-
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	379	379				379
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	257	257				476
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.496	2.496				2.496
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	704	704				704
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	87		87			87
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	24			24		24
Earn-Out-Komponenten	n. a.	7			7		7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	81	81				81
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	982	982				1.048
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	9	9				9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	2		2			2
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Earn-Out-Komponenten	n. a.	15			15		15
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	4				4	4
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	-	-				-
<b>davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		148					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		148					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		2.590					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		148					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.909					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		24					

**HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 30. JUNI 2017**

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	181		181	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	30		30	
Langfristige Finanzanlagen	157		26	131
Schuldverschreibungen	36			36
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>410</b>		<b>242</b>	<b>168</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.124		1.124	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	175		175	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	47		47	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.034	1.034		
Earn-Out-Komponenten	20			20
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.399</b>	<b>1.034</b>	<b>1.345</b>	<b>20</b>

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

**HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 31. DEZEMBER 2016**

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	339		339	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	62		62	
Langfristige Finanzanlagen	184		39	145
Schuldverschreibungen	45			45
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>636</b>		<b>445</b>	<b>190</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	855		855	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	89		89	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	24		24	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.048	1.048		
Earn-Out-Komponenten	22			22
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.039</b>	<b>1.048</b>	<b>969</b>	<b>22</b>

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

**ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3**

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2017	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2017
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	-	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	45	-	-	-	-6	-3	36
Investitionen in sonstige Eigenkapital- instrumente	Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf erfasste Wertminderungsaufwendungen infolge eines oder mehrerer Ereignisse, bei denen unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorlag. Die Wertminderung wird ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.	64	3	-14	-	-3	-	50
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes bezieht sich auf die Aufzinsung und wird im Zinsergebnis gezeigt.	22	-	-2	-	0	-	20

**ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3**

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2016
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	1	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts wird im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.	42	-	-	2	-	1	45
Investitionen in sonstige Eigenkapital- instrumente	Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf erfasste Wertminderungsaufwendungen infolge eines oder mehrerer Ereignisse, bei denen unter Berücksichtigung der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorlag. Die Wertminderung wird ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.	22	47	-	-	-5	-	64
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes bezieht sich auf die Aufzinsung und wird im Zinsergebnis gezeigt.	21	-	-	-	1	-	22

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 entnommen werden.

## 10 — SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von abgegrenzten Schulden und sonstigen Rückstellungen sowie übrige Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Logistik und zentrale Verwaltung. Des Weiteren werden darin die Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (außer Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte) ausgewiesen, mit Ausnahme der in den Umsatzkosten enthaltenen Abschreibungen. Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf 204 Mio. € (2016: 165 Mio. €).

## 11 — ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der von adidas erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Eine Berücksichtigung von verwässernden potenziellen Aktien aufgrund der Ausgabe der Wandelanleihe im März 2012 ist bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 erforderlich, da die Wandlungsoption zum Bilanzstichtag einen Wert aufweist. Der durchschnittliche Aktienkurs erreichte 166,69 € je Aktie im ersten Halbjahr 2017 und überstieg damit den Wandlungspreis von 81,13 € je Aktie.

### ERGEBNIS JE AKTIE

	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche			Gesamt
	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	809	671	–	–	–	–
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (in Mio. €)	1	1	–	–	–	–
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)</b>	<b>808</b>	<b>670</b>	<b>– 195</b>	<b>– 28</b>	<b>613</b>	<b>641</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	201.783.166	200.197.417	201.783.166	200.197.417	201.783.166	200.197.417
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>4,00</b>	<b>3,34</b>	<b>– 0,97</b>	<b>– 0,14</b>	<b>3,04</b>	<b>3,20</b>
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	808	670	– 195	– 28	613	641
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	2	5	–	–	2	5
<b>Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (in Mio. €)</b>	<b>810</b>	<b>674</b>	<b>– 195</b>	<b>– 28</b>	<b>615</b>	<b>646</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	201.783.166	200.197.417	201.783.166	200.197.417	201.783.166	200.197.417
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	2.452.688	6.129.671	–	–	2.452.688	6.129.671
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>204.235.854</b>	<b>206.327.088</b>	<b>201.783.166</b>	<b>200.197.417</b>	<b>204.235.854</b>	<b>206.327.088</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>3,96</b>	<b>3,27</b>	<b>– 0,97</b>	<b>– 0,14</b>	<b>3,01</b>	<b>3,13</b>

Für Informationen zu dem unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen [+ siehe Erläuterung 03, S. 23.](#)

## 12 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

adidas ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Freizeitartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind zum 30. Juni 2017 15 Geschäftssegmente identifiziert worden: Westeuropa, Nordamerika (ohne USA Reebok), USA Reebok, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan, Naher Osten, Südkorea, Südostasien/Pazifik, TaylorMade, adidas Golf, CCM Hockey, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche. Zum 1. Januar 2017 wurde der Markt Nordamerika in zwei Märkte – Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok – geteilt. Beide Märkte erfüllen die Definition eines Geschäftssegments gemäß IFRS 8. Die Märkte Naher Osten, Südkorea und Südostasien/Pazifik wurden zum Segment MEAA (‚Middle East, Africa and other Asian markets‘) aggregiert. Die Märkte Nordamerika (ohne USA Reebok) und USA Reebok wurden zum Segment Nordamerika aggregiert. Des Weiteren wurde das Geschäftssegment TaylorMade-adidas Golf in die Geschäftssegmente TaylorMade und adidas Golf aufgeteilt. Entsprechend den Kriterien des IFRS 8 für berichtspflichtige Segmente werden die Geschäftssegmente Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan und MEAA separat berichtet. Die restlichen Geschäftssegmente werden aus Wesentlichkeitsgründen unter Andere Geschäftssegmente zusammengefasst.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und eCommerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von Produkten der Marken adidas und Reebok an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

Das Geschäftssegment TaylorMade beinhaltet die Marken TaylorMade, Adams Golf und Ashworth.

adidas Golf beinhaltet den Vertrieb und Verkauf von adidas Golf Produkten.

CCM Hockey entwirft, produziert und vertreibt Eishockey-Ausrüstung wie Schläger, Schlittschuhe und Schutzausrüstung. Zudem entwirft, produziert und vertreibt CCM Hockey Bekleidung, hauptsächlich unter dem Markennamen CCM.

Runtastic ist im Bereich digitale Gesundheit und Fitness tätig. Das Unternehmen stellt ein umfangreiches Ecosystem zum Erfassen und Verwalten von Gesundheits- und Fitnessdaten zur Verfügung.

Das Segment Andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten der Labels Y-3 und Porsche Design Sport by adidas sowie die Geschäftsaktivitäten der Marke Five Ten im Bereich Outdoor-Action-Sport. Darüber hinaus beinhaltet das Segment auch das internationale Clearance Management.

Bestimmte zentralisierte Funktionen des Unternehmens erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok), des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Unternehmenszentrale. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralbereiche entfallen, werden zusammen mit anderen nicht zuzuordnenden Posten und den Eliminierungen zwischen den Segmenten in der Überleitungsrechnung ausgewiesen.

Im Vergleich zum Konzernzwischenabschluss für die ersten drei Monate zum 31. März 2017 werden die Geschäftssegmente TaylorMade und CCM Hockey in der Segmentberichterstattung als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt.

Zwischen den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten fallen keine Umsätze an.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dieser Posten ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge, jedoch ohne Berücksichtigung der Kosten der Zentralbereiche sowie der zentralen Aufwendungen für Marketinginvestitionen.

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden.

SEGMENTE

in Mio. €	Umsatzerlöse (mit Dritten) <sup>1</sup>		Segmentbetriebsergebnis <sup>1</sup>		Segmentvermögenswerte <sup>2</sup>		Segmentsschulden <sup>2</sup>	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Westeuropa	2.944	2.628	613	523	1.946	1.721	77	80
Nordamerika	2.001	1.515	228	94	1.392	1.178	64	101
China	1.855	1.447	705	552	477	355	114	108
Russland/GUS	341	310	58	46	247	243	6	8
Lateinamerika	895	773	96	95	788	682	50	57
Japan	562	472	148	101	200	206	21	21
MEAA	1.491	1.273	433	342	769	751	63	83
Andere Geschäftssegmente (fortgeführte Geschäftsbereiche)	395	344	54	13	292	688	24	100
Andere Geschäftssegmente (aufgegebene Geschäftsbereiche)	478	430	35	-32	343	-	71	-
Andere Geschäftssegmente (gesamt)	873	774	88	-20	635	688	96	100
<b>Gesamt</b>	<b>10.963</b>	<b>9.191</b>	<b>2.370</b>	<b>1.733</b>	<b>6.454</b>	<b>5.822</b>	<b>490</b>	<b>558</b>

1 Erstes Halbjahr.

2 Zum 30. Juni.

Überleitungsrechnung

BETRIEBSERGEBNIS

in Mio. €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	2.282	1.753
Betriebsergebnis in Anderen Geschäftssegmenten	88	-20
<b>Segmentbetriebsergebnis</b>	<b>2.370</b>	<b>1.733</b>
Zentralbereiche/Konsolidierung	-813	-475
Zentrale Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen	-380	-340
Umgliederung in aufgegebene Geschäftsbereiche	-35	32
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.142</b>	<b>950</b>
Finanzerträge	32	29
Finanzaufwendungen	-43	-27
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.131</b>	<b>952</b>

13 — EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2017 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 25. Juli 2017 gab es keine signifikanten unternehmensspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

Herzogenaurach, den 25. Juli 2017

Der Vorstand der adidas AG



# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 25. Juli 2017

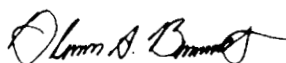
Der Vorstand der adidas AG



**KASPER RORSTED**  
Vorstandsvorsitzender



**ROLAND AUSCHEL**  
Global Sales



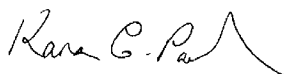
**GLENN BENNETT**  
Global Operations



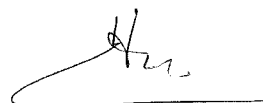
**ERIC LIEDTKE**  
Global Brands



**HARM OHLMEYER**  
Finanzvorstand



**KAREN PARKIN**  
Human Resources



**GIL STEYAERT**  
Vorstandsmitglied

## FINANZKALENDER

---

9.

### NOVEMBER 2017

#### VERÖFFENTLICHUNG DER NEUNMONATSERGEBNISSE 2017

Pressemitteilung /  
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast /  
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts

---

7.

### MÄRZ 2018

#### VERÖFFENTLICHUNG DER JAHRESERGEBNISSE 2017

Pressekonferenz in Herzogenaurach /  
Pressemitteilung /  
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast /  
Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017

---

3.

### MAI 2018

#### VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2018

Pressemitteilung /  
Telefonkonferenz mit Analysten und Webcast /  
Veröffentlichung des Berichts zum ersten Quartal

---

9.

### MAI 2018

#### HAUPTVERSAMMLUNG

Fürth, Bayern /  
Webcast

## IMPRESSUM & KONTAKT

### adidas AG

Adi-Dassler-Str. 1  
91074 Herzogenaurach  
Deutschland

TEL + 49 (0) 91 32 84 - 0  
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 22 41  
ADIDAS-GROUP.COM

### Investor Relations

TEL + 49 (0) 91 32 84 - 29 20  
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 31 27

INVESTOR.RELATIONS@ADIDAS-GROUP.COM  
ADIDAS-GROUP.COM/S/INVESTOREN

adidas ist Mitglied im DIRK  
(Deutscher Investor Relations Kreis).

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Weitere Berichte finden Sie auf unserer Website. Des Weiteren steht Ihnen unsere Investor Relations und Media App im App Store zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen sowie auf Verweise zu Rundungsdifferenzen.

Konzept und Design  
Strichpunkt  
— Stuttgart/Berlin

©2017 adidas AG

**IMMER AKTUELL  
INFORMIERT - MIT DER  
INVESTOR RELATIONS  
UND MEDIA APP FÜR  
IPAD ODER IPHONE.**

